



2014 – Wegfall des Bestandsschutzes im Sanitätsfachhandel

Kassel, 11. April 2013



Stand der Dinge in Sachen Bestandsschutz

- Was bringt 2014? - Betroffene Betriebe und ihre Versorgungsbereiche
- Aktivitäten auf Verbandsebene

Wer mit Wem in der Eignungsprüfung

- Darstellung der Rechtsbeziehungen im Präqualifizierungsverfahren

Wer gegen Wen beim Rechtsschutz

- Handlungsoptionen - gerichtlich und außergerichtlich
- Argumente und Fakten - Darstellung des Rechtsrahmens



Bestandsschutz – was ist das ?

Phänomen, dass eine Genehmigung in ihrer ursprünglichen Form weiter gilt, obwohl neuere Gesetze schärfere Anforderungen stellen und heute zur Erlangung einer gleichen Genehmigung eine höhere Hürde zu erklimmen wäre



Wie konnte es dazu kommen?

bis 31.3.2007 – Zulassungsregime
ab 1.7.2007 – Vertragsregime (GKV-WSG)



Vereinbarung über PQ-Verfahren vom 29.3.2010
Empfehlungen vom 18.10.2010

bis 31.12.2010 – Empfehlungen der Spitzenverbände von 1991/2007
ab 1.1.2011 - Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes (§ 126 SGB V)



GKV-WSG (Gesetzesbegründung)

(§ 126 Abs. 1) „Satz 3 sieht zentrale Empfehlungen der Spitzenverbände der Krankenkassen für eine einheitliche Anwendung der Anforderungen nach Satz 2 vor, *die grundsätzlich den bisherigen Empfehlungen zur einheitlichen Anwendung der Zulassungsbedingungen entsprechen.*“





Empfehlungen

Binnendifferenzierung in Versorgungsbereiche

Zuordnung der jeweils notwendigen fachlichen Qualifikation

Bestandsschutzregelung



Bestandsschutz

nur für fachlichen Leitung

im Umfang der Zulassung oder bis 31.12.2010 erteilten Abgabe-
Berechtigung

Frist: 3 Jahre = **31.12.2013**



Konsequenzen für Leistungserbringer

Befristung von PQ-Bescheinigungen

Abgabeberechtigung in betreffenden VB entfällt gänzlich

(zB Fertigbandagen, Gehwagen, sonst. Gehhilfen, Dekubitushilfen, Tracheostoma, Sauerstoffh., Rollstühle, Kranken- und Behindertenfahrzeuge, Pflegebetten, Lifter, Rampen, Dreiräder u.a.)

= je nach Ausrichtung und Spezialisierung mehr oder weniger erhebliche Umsatzeinbußen

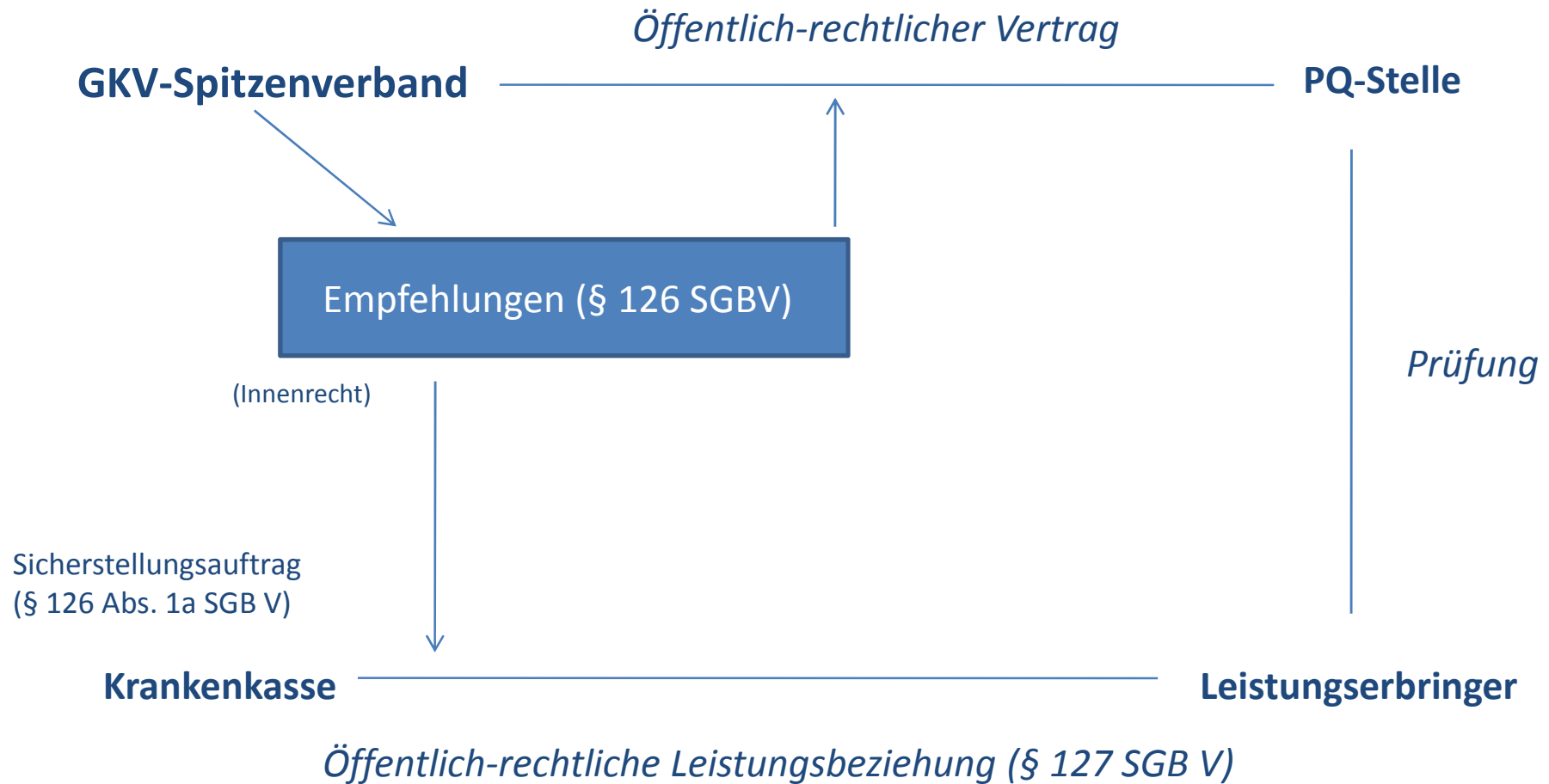




Bundesforum
Gesundheitsrecht e.V.



+++Bitte_warten!+++Bitte_warten!+++Bitte_warten!+++Bitte_warten!++-





Handlungsoptionen



außergerichtlich:

- PQ-Stellen riskieren Kündigung der Akkreditierung
- Kassen mit restriktiver Haltung
- Gleichwertigkeitskriterien ungeklärt

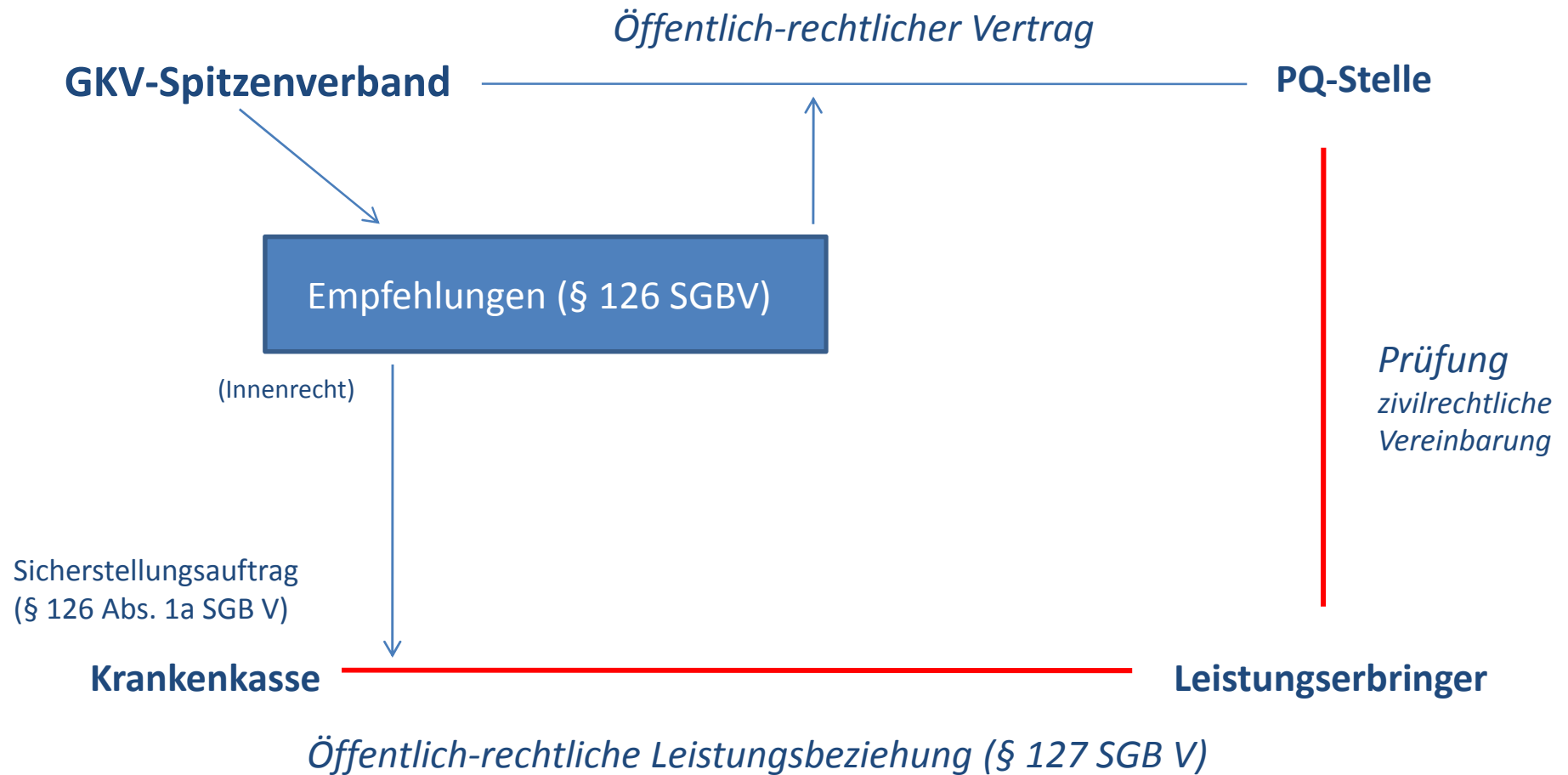


Handlungsoptionen

gerichtlich:

- **Klage** auf Anerkennung der Versorgungsberechtigung über den 31.12.2013 hinaus bzw.
- **Antrag** im einstweiligen Rechtsschutz auf vorläufige Regelung







Handlungsoptionen

wer: primär jeder Leistungserbringer

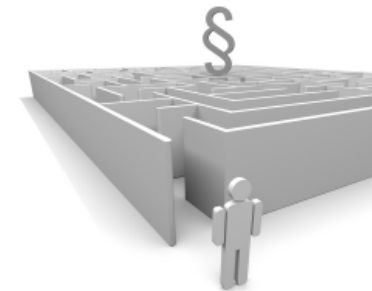
gegen wen: a) PQ-Stelle
b) und/oder Krankenkasse

ggf. darüber hinaus zu beteiligen (Beiladung): weitere Kassen
und GKV-Spitzenverband



Rechtslage

Verstoß gegen Berufsausübungsfreiheit (Art. 12 GG)?



-Schutzbereich



-Eingriff

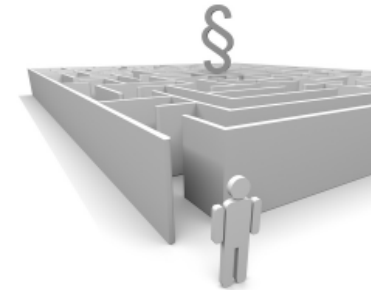


-Rechtfertigung





Rechtmäßigkeit des bisherigen Bestandsschutzes



Problemfelder

- grds. gesetzgeberisches Ermessen bzgl. Ausgestaltung (BVerfG)
- Güterabwägung aller beteiligten Interessen



Ihre Fragen

Halle 12+13, C 04





Danke für Ihre
Aufmerksamkeit